

SPD will kostenloses Internet in der City

WLAN-Netz soll installiert werden. Das Seitenangebot ist allerdings begrenzt.

VON JOACHIM RUBNER

Aachen. Ein flächendeckendes WLAN-Netz will die SPD in der Aachener Innenstadt installieren, damit Aachener und Touristen mit ihrem Laptop, ihrem internetfähigen Handy und ähnlichen Geräten von überall her einen offenen und breitbandigen Zugang zum Internet haben. WLAN ist die Abkürzung von „Wireless Local Area Network“, also „kabelloses lokales Netzwerk“ und wird schon von vielen Aachenern genutzt, die zum Beispiel zuhause den Internetzugang aus jedem Raum des Hauses und vom Garten, der Terrasse oder dem Balkon haben wollen.

In dem Ratsantrag wollen Oberbürgermeisterkandidat Karl Schultheis und Städteregionskandidat Thomas Hartmann, dass geprüft wird, an welchen Standorten sogenannte Accesspoints, also Zugangsstellen, angebracht werden können, um ein möglichst flächendeckendes Netz zu haben. Hierbei sollen vor allem Schulen, Verwaltungsgebäude, Bahnhöfe, Parkhäuser und sonstige öffentliche Stellen genutzt werden. Theoretisch denkbar wären für die vielen Zugangsgeräte aber auch Ampeln und Straßenlaternen. Der neue WLAN-Zugang, der nur für „bildungsrelevante Internetseiten“, oder Internetseiten aus den Bereichen Soziales, Kultur, Touris-

mus, Bürgerinformation und Verbraucherschutz nutzbar sein wird, soll, so die SPD, kostenfrei sein. Ebenso soll die Verwaltung prüfen, wie und ob weitere Partner, zum Beispiel die Regio IT, das Öcher Netz und die RWTH in diese Zusammenarbeit eng einbezogen werden können.

„Durch die Kombination von Nutzerlokalisierung und Nutzermobilität können zum Beispiel neue Freizeit- Lern- und Arbeitsumgebungen geschaffen werden“, sagte Schultheis gestern, der derartige großflächige WLAN-Zonen aus anderen Ländern kennt und gerade in einer berühmten Hochschulstadt wie Aachen für unverzichtbar hält.